



Presseinformation

Nr. 010/2011

Kiel, 14. Januar 2011

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Günther Hildebrand, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Wirtschaft / Verkehr / Fehmarnbelt-Querung

Christopher Vogt: Es ist ein wichtiges Signal, dass alle Varianten geprüft werden

Zu den neuesten Entwicklungen bei den Planungen zum Bau der Festen Fehmarnbelt-Querung erklärt der wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Es ist sehr zu begrüßen, wie transparent Femern A/S bei den Planungen vorgeht. Für die FDP-Landtagsfraktion nehmen die Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt und die Beachtung der Sicherheit einen sehr hohen Stellenwert ein. Deshalb freut es uns, dass auch Femern A/S so großen Wert auf diese Aspekte legt.“

Es gebe aber auch noch weitere erfreuliche Entwicklungen, so Vogt weiter. „Wir halten es für ein wichtiges Signal, dass beim jetzigen Planungsstand auch noch einmal alle möglichen Varianten, neben dem Absenktunnel auch ein Bohrtunnel sowie eine Schrägseil- und eine Hängebrücke, umfangreich geprüft werden, um am Ende unter Berücksichtigung aller Kriterien die beste Lösung für die Querung zu finden. Ebenso begrüßen wir die Ankündigung, dass es sowohl auf Fehmarn als auch etwas weiter entfernt einen Bauhafen geben soll. Gerade die Hansestadt Lübeck hat gute Chancen, schon während der Bauphase in hohem Maße von der Querung zu profitieren. Man kann nur hoffen, dass diese große Chance in der bislang leider allzu oft investorenfeindlichen rot-rot-grünen Bürgerschaftsmehrheit in Lübeck auch erkannt wird.“

www.fdp-sh.de